



## TERMIN- KALENDER

Weitere Termine jeden  
Donnerstag in ERWIN

### Hüllhorst

**Seniorenbeirat**, 15.00, Rathaus Hüllhorst, Sitzungssaal, Löhner Str. 1.  
**Kleiner Laden**, 15.00 bis 18.00, KiTiS-kleiner-Laden, Hauptstraße 19.  
**Bürgerbüro**, 7.30 bis 12.30, 13.00 bis 17.30, Rathaus.  
**Apotheken-Notdienst**, Tel. (0137 888) 2 28 33.  
**Babykörbchen**, Babys anonym und straffrei abgeben, rund um die Uhr, Hauptstr. 128, Tel. (05744) 50 90 50.

## FAMILIEN- CHRONIK

### Sterbefälle

**Hüllhorst.** Gerda Kasten starb im Alter von 81 Jahren. Die Beerdigung findet am Freitag, 6. März, um 14.30 Uhr im engsten Familienkreis von der Friedhofskapelle in Schnathorst aus statt.

### Geflügelzüchter treffen sich

■ **Hüllhorst-Holsen** (nw). Die Mitglieder des RGZV Holsen treffen sich am Freitag, 6. März, um 20 Uhr im Vereinsraum des Dorfgemeinschaftshauses zur nächsten Versammlung.

### Landfrauen wollen frühstücken

■ **Hüllhorst** (nw). Das nächste Treffen der Hüllhorster Landfrauen findet am Samstag, 21. März, im Dorfgemeinschaftshaus in Holsen statt und nicht, wie im Programm vermerkt, am 14. März. Es gibt ein sportlich-kulinarisches Frühstück mit Ruth Rosenbohm aus Espelkamp. Beginn ist um 9.30 Uhr. Anmeldungen nehmen die Ortslandfrauen oder Annegret Becker, Tel. (0 57 44) 92 04 97, bis zum 11. März entgegen.

Am Donnerstag, 2. April, werden unter dem Motto „Es grünt und blüht“ Blumen aus finnischen Papierschneuren gebastelt. Angeleitet werden die Frauen von Annegret Ortgies. Das Basteln im Dorfgemeinschaftshaus in Holsen beginnt um 19 Uhr.

### Bücherkiste zum Stöbern gesucht

■ **Hüllhorst** (nw). Es gibt jetzt im Gemeindehaus Hüllhorst eine Bücherkiste, die zum Stöbern einlädt und sich über Zuwachs freut. Gesucht werden Bücher, die sich zu Hause stapeln und nicht mehr in den Bücherregalen passen. Oder lesebegeisterte Menschen auf der Suche nach interessantem Stoff. Geöffnet ist die Kiste vor und nach den Gruppenstunden und Veranstaltungen im Gemeindehaus sowie mittwochs ab 9.30 Uhr.



**Kleiner Vogel:** Die Schulleiterin Simone Ullrich und Hans Schwitalski, Vorsitzender des Gemeindefortsportbundes, halten das neue Logo. Zum Ganztags-Team gehören Frida Schröder (l.), Angelika Ring (r. knieend), Gesamtorganisation Heike Klöcker (r.). Über das Angebot freuen sich die Kinder (2. Reihe v.l.) Silas Stärke, Nadja Wojtowicz, Jale Marie Akyol, Lukas Telgheder und Maria Vetter sowie Alina und Dennis Rahmölter (vorne v.l.) und Constanze Hahn. Auf dem Logo steht, was Kiwi bedeutet: Keiner ist wie ich.

## Die Kiwis stellen sich vor

Offene Ganztagsgrundschule Schnathorst hat als Logo das Wappentier Neuseelands

■ **Hüllhorst-Schnathorst** (nw). Am Tag der Offenen Tür der Offenen Ganztagsgrundschule Schnathorst konnten sich die Besucher in den gemütlich gestalteten Betreuerräumen umsehen und sich einen Überblick über das Nachmittagsangebot verschaffen.

Neben Essen und Hausaufgaben stehen schwerpunktmäßig Bewegung, Spiel und Sport sowie auch Kreatives und Experimentelles auf dem Nachmittagsprogramm.

Der Gemeindefortsportverband Hüllhorst als Träger des Angebots, die Schulleiterin der Grundschule Schnathorst und die Gemeinde Hüllhorst als Schulträger standen als Gesprächspartner zur Verfügung. Eltern der Gruppe trugen mit selbst gebackenem Kuchen zum Gelingen dieses Nachmittags bei.

Eine spontane Tanzeinlage

der Hip-Hop-AG unter Leitung von Tamara Hohmeier, die ihr freiwilliges soziales Jahr leistet, unterstrich die Lebendigkeit, die diese Räume erfüllt.

Die OGS-Gruppe unter Leitung der qualifizierten Kräfte Angelika Ring und Frida Schröder nutzte den Anlass und gab im Beisein der Gäste den neuen Namen der Gruppe bekannt: die Kiwis. Ein Kiwi ist ein kleiner einzigartiger Vogel, das Wappentier Neuseelands. Und eine kleine stachelige Beerenfrucht.

Der Name steht für die Gemeinschaft der Gruppe sowie für die Einzigartigkeit jedes Gruppenmitglieds. Deswegen zielt das Logo, das bereits entworfen wurde, ebenso der Spruch: KIWI: Keiner Ist Wie Ich. Ein Schild mit dem Logo schmückt ab jetzt den Eingang zu den Betreuerräumen der OGS Schnathorst. Interessierte Besucher sind bei den Kiwis immer willkommen.

mentelles auf dem Nachmittagsprogramm.

Der Gemeindefortsportverband Hüllhorst als Träger des Angebots, die Schulleiterin der Grundschule Schnathorst und die Gemeinde Hüllhorst als Schulträger standen als Gesprächspartner zur Verfügung. Eltern der Gruppe trugen mit selbst gebackenem Kuchen zum Gelingen dieses Nachmittags bei.

Eine spontane Tanzeinlage

der Hip-Hop-AG unter Leitung von Tamara Hohmeier, die ihr freiwilliges soziales Jahr leistet, unterstrich die Lebendigkeit, die diese Räume erfüllt.

Die OGS-Gruppe unter Leitung der qualifizierten Kräfte Angelika Ring und Frida Schröder nutzte den Anlass und gab im Beisein der Gäste den neuen Namen der Gruppe bekannt: die Kiwis. Ein Kiwi ist ein kleiner einzigartiger Vogel, das Wappentier Neuseelands. Und eine kleine stachelige Beerenfrucht.

Der Name steht für die Gemeinschaft der Gruppe sowie für die Einzigartigkeit jedes Gruppenmitglieds. Deswegen zielt das Logo, das bereits entworfen wurde, ebenso der Spruch: KIWI: Keiner Ist Wie Ich. Ein Schild mit dem Logo schmückt ab jetzt den Eingang zu den Betreuerräumen der OGS Schnathorst. Interessierte Besucher sind bei den Kiwis immer willkommen.

mentelles auf dem Nachmittagsprogramm.

Der Gemeindefortsportverband Hüllhorst als Träger des Angebots, die Schulleiterin der Grundschule Schnathorst und die Gemeinde Hüllhorst als Schulträger standen als Gesprächspartner zur Verfügung. Eltern der Gruppe trugen mit selbst gebackenem Kuchen zum Gelingen dieses Nachmittags bei.

Eine spontane Tanzeinlage

mentelles auf dem Nachmittagsprogramm.

Der Gemeindefortsportverband Hüllhorst als Träger des Angebots, die Schulleiterin der Grundschule Schnathorst und die Gemeinde Hüllhorst als Schulträger standen als Gesprächspartner zur Verfügung. Eltern der Gruppe trugen mit selbst gebackenem Kuchen zum Gelingen dieses Nachmittags bei.

Eine spontane Tanzeinlage

der Hip-Hop-AG unter Leitung von Tamara Hohmeier, die ihr freiwilliges soziales Jahr leistet, unterstrich die Lebendigkeit, die diese Räume erfüllt.

Die OGS-Gruppe unter Leitung der qualifizierten Kräfte Angelika Ring und Frida Schröder nutzte den Anlass und gab im Beisein der Gäste den neuen Namen der Gruppe bekannt: die Kiwis. Ein Kiwi ist ein kleiner einzigartiger Vogel, das Wappentier Neuseelands. Und eine kleine stachelige Beerenfrucht.

Der Name steht für die Gemeinschaft der Gruppe sowie für die Einzigartigkeit jedes Gruppenmitglieds. Deswegen zielt das Logo, das bereits entworfen wurde, ebenso der Spruch: KIWI: Keiner Ist Wie Ich. Ein Schild mit dem Logo schmückt ab jetzt den Eingang zu den Betreuerräumen der OGS Schnathorst. Interessierte Besucher sind bei den Kiwis immer willkommen.

mentelles auf dem Nachmittagsprogramm.

Der Gemeindefortsportverband Hüllhorst als Träger des Angebots, die Schulleiterin der Grundschule Schnathorst und die Gemeinde Hüllhorst als Schulträger standen als Gesprächspartner zur Verfügung. Eltern der Gruppe trugen mit selbst gebackenem Kuchen zum Gelingen dieses Nachmittags bei.

Eine spontane Tanzeinlage

mentelles auf dem Nachmittagsprogramm.

Der Gemeindefortsportverband Hüllhorst als Träger des Angebots, die Schulleiterin der Grundschule Schnathorst und die Gemeinde Hüllhorst als Schulträger standen als Gesprächspartner zur Verfügung. Eltern der Gruppe trugen mit selbst gebackenem Kuchen zum Gelingen dieses Nachmittags bei.

Eine spontane Tanzeinlage

der Hip-Hop-AG unter Leitung von Tamara Hohmeier, die ihr freiwilliges soziales Jahr leistet, unterstrich die Lebendigkeit, die diese Räume erfüllt.

Die OGS-Gruppe unter Leitung der qualifizierten Kräfte Angelika Ring und Frida Schröder nutzte den Anlass und gab im Beisein der Gäste den neuen Namen der Gruppe bekannt: die Kiwis. Ein Kiwi ist ein kleiner einzigartiger Vogel, das Wappentier Neuseelands. Und eine kleine stachelige Beerenfrucht.

Der Name steht für die Gemeinschaft der Gruppe sowie für die Einzigartigkeit jedes Gruppenmitglieds. Deswegen zielt das Logo, das bereits entworfen wurde, ebenso der Spruch: KIWI: Keiner Ist Wie Ich. Ein Schild mit dem Logo schmückt ab jetzt den Eingang zu den Betreuerräumen der OGS Schnathorst. Interessierte Besucher sind bei den Kiwis immer willkommen.

mentelles auf dem Nachmittagsprogramm.

Der Gemeindefortsportverband Hüllhorst als Träger des Angebots, die Schulleiterin der Grundschule Schnathorst und die Gemeinde Hüllhorst als Schulträger standen als Gesprächspartner zur Verfügung. Eltern der Gruppe trugen mit selbst gebackenem Kuchen zum Gelingen dieses Nachmittags bei.

Eine spontane Tanzeinlage

## Buhlmann entscheidet sich für ihre Gemeinde

Doppelbelastung in kirchlichen Ämtern zu groß

■ **Hüllhorst/Lübbecke** (cs). Die Stellvertreterin des Superintendenten im Kirchenkreis Lübbecke, Martina Buhlmann aus Oberbauerschaft, gibt am 15. März ihr Amt auf. Der Grund: die Doppelbelastung der Gemeindepfarrerin.

Sie war seit Mai 1999 in dieser Position Assessorin im Kirchenkreis. In dieser Zeit hat sie in leitender Funktion die Geschicke des Kirchenkreises mitgestaltet.

Neben ihrer Arbeit im Kreissynodalvorstand leitete sie den Pfarrstellen-Planungsausschuss und hat in den vier Jahren als Beirats-Vorsitzende für die Kinder-Tageseinrichtungen den Trägerverband für die Kindergärten federführend vorbereitet. Seit 2008 begleitete sie die Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis.

Auf landeskirchlicher Ebene war Martina Buhlmann Mitglied im Pfarrbildausschuss und im ständigen Finanzausschuss der westfälischen Landeskirche. Weiterhin gehört sie als theologisches Mitglied der Verwaltungskammer der Evangelischen Kirche von Westfalen an.

Martina Buhlmann blickt zurück: „Die Arbeit an Strukturen war für mich neben der gemeindlichen Arbeit immer wieder eine spannende Herausforderung.“ Neben den Aufgaben einer stellvertretenden Superintendentin hatte sie noch die der Oberbauerschaft Gemeindepfarrerin. „Es war eine Doppelaufgabe

und eine Doppelbelastung. In dieser Zeit habe ich aber auch gemerkt, wie schwer es ist, gerade aus einer halben Stelle heraus den Erwartungen, die eine Gemeinde an eine Pfarrerin stellt, gerecht zu werden und zugleich im Kirchenkreis präsent zu sein.“

Besonders in den letzten Monaten habe sie erfahren, dass in der personellen Unterstützung der Gemeinde Kontinuität

schlecht möglich sei. „Das haben die Menschen in der Kirchengemeinde Oberbauerschaft auch gespürt, und dies hat zu sehr viel Verunsicherung und Unruhe geführt.“

Martina Buhlmann sagt, dass sie sich zwischen Kirchengemeinde und Kirchenkreis entscheiden

musste. Sie habe sich für die Arbeit in ihrer Gemeinde entschieden, war ihr nicht leicht gefallen sei. Damit der Nominierungsausschuss ausreichend Zeit hat, für eine geordnete Nachfolge und Wahl in der Juni-Synode zu sorgen, legt Martina Buhlmann ihr Amt jetzt – vier Monate vorher – nieder.

Superintendent Dr. Rolf Becker bedauert diesen Schritt: „Sie hat in meiner Amtszeit nicht nur einmal ihren Sachverstand, ihr Einfühlungsvermögen, ihre Klarheit und Loyalität unter Beweis gestellt. Durch ihre Arbeit und ihre Initiativen hat sie die Entwicklung des Kirchenkreises sehr bereichert und wird eine Lücke hinterlassen.“



**Außer Amt:** Nachfolger für Martina Buhlmann gesucht.

## Verein will weiteres Heim unterstützen

„Starke Kinder“ zieht Bilanz

■ **Hüllhorst** (hwi). Der Verein „Starke Kinder“ zählt, wie Gabriele Weske während der jüngsten Versammlung berichtete, 99 Mitglieder. Gabriele Weske ist Kassenwartin. Sie gab auch den Kassenbericht, Rechenschaft über Verwendung der Mitgliedsbeiträge, Spenden und Ausgaben in 2008.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender bleibt Frank Weske, dem 2. Vorsitzenden Stefan Holdmann wurde das Vertrauen ausgesprochen ebenso wie Gabriele Weske als Kassenwartin. Neu im Vorstand ist Kathrin Steinmann, sie ist für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zuständig und übernimmt das Amt von Simone Holdmann.

Frank Weske gab einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins. Seit November 2007 zahlt der Verein für 190 Kinder einer Schule in Diabo/Burkina Faso ein Mittagessen pro Tag. Außerdem wurden Aufenthalt und Behandlung für 153 Kinder im CREN, dem Zentrum für Ernährungserziehung und Wiederherstellung der Ernährungs- und Gesundheitssituation in

Diabo, finanziert. Des Weiteren wurden sechs Kindern die Behandlung und der Aufenthalt im Krankenhaus in Fada N’Gourma bezahlt. Sieben Kinder mussten auf der Krankenstation von Diabo stationär behandelt werden. Stolz ist der Verein auf die Operationen von Irene und Assane (die NW berichtete).

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der Bericht über die Reise im Februar 2009, wo erstmals ein Vereinsmitglied, Silke Poggenmüller, die strapazierende Fahrt auf sich nahm und Frank Weske nach Burkina Faso begleitete. Grund war der Besuch einer weiteren Einrichtung, die der Verein unterstützen möchte.

Es handelt sich dabei um ein Heim für Straßenkinder in Fada N’Gourma, welches von dem Orden der Schwestern „Notre Dame des Apotres“ seit 2006 betrieben wird. Die Schwestern betreuen 12 Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren.

Auf der Versammlung wurde beschlossen, dass dieses Heim und die Kinder unterstützt werden sollen.



**Ein starkes Team für „Starke Kinder“:** Stefan Holdmann (v.l.), Kathrin Steinmann, Gabriele Weske, Verena Kron und Vorsitzender Frank Weske.

FOTO: HWI

## Radio Westfalica punktet bei seinen Hörern im Mühlenkreis

91.000 Hörer pro Tag bringen den Lokalsender auf den 1. Platz / Besonders beliebt in der Altersgruppe 30 bis 59 Jahre

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). Lokale Informationen und die Nähe zu den Menschen vor Ort haben für Radio Westfalica einen sehr hohen Stellenwert. Dies beweist die gestern veröffentlichte Reichweitenuntersuchung für die nordrhein-westfälischen Radiowellen. Mit einer Tagesreichweite von 91.000 Hörern (32,6 Prozent) sich der Lokalsender gegen den

öffentlich-rechtlichen und den privaten Wettbewerb durch.

„Wir positionieren uns weiterhin konsequent als Familiensender“, sagt der kommissarische Chefredakteur Carsten Dehne. „Und dies geschieht nicht nur On Air und Online, sondern auch draußen On Tour im persönlichen Kontakt mit den Menschen in unserem Kreis.“

Die Datengrundlage der aktu-

ellen Elektronischen Medienanalyse NRW wurde um zwei zusätzliche Zielgruppen erweitert: Kinder zwischen 10 und 13 Jahren und in NRW lebende EU-Ausländer. Eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahreswerten ist aus diesem Grund nicht gegeben. Von Januar bis Dezember 2008 wurden 500 repräsentativ ausgewählte Einwohner im Kreis Minden-Lübbecke von Interviewern

des MS Medienbüros (Köln) zu ihren Hörgewohnheiten befragt. Das Ergebnis: Kein anderes Programm wird täglich häufiger eingeschaltet als das von Radio Westfalica. Zum Vergleich: NDR 1 liegt mit einer Tagesreichweite von 40.000 Hörern deutlich dahinter. Auf den weiteren Plätzen folgen NDR 2 mit 37.000, 1LIVE mit 31.000, ffn mit 21.000, Hit Radio Antenne

mit 21.000, WDR 2 mit 17.000, WDR 4 weit abgeschlagen mit 6.000 Hörern. Besonders beliebt ist Radio Westfalica in der Altersgruppe 30 bis 59.

Um den Hörern jederzeit weltweit zusätzliche Informationen und Servicebeiträge zum gesendeten Radioprogramm liefern zu können, baut Radio Westfalica seine Aktivitäten im Internet aus.